

Musterhaus

Wohlfühlen der besonderen Art



Individuelles Wohnen mit natürlichen Komponenten hat sich Kitzlinger-Haus auf die Fahne geschrieben. Ihr neues Musterhaus vereint modern-klassische Architektur mit ökologischem Bauen.

Das schwäbische Unternehmen Kitzlinger-Haus präsentiert sein neues Musterhaus in modern-zeitloser Formsprache – bewusst unabhängig von kurzlebigen Trends. Raumkonzept und die Innenarchitektur folgen den menschlichen Ansprüchen, greifen Stimmungen und Tageslaunen auf. Der Entwurf entspricht den Wünschen der Kunden nach natürlichem Wohnen in Kombination mit modernem Design. Pfiffige Details und bautechnische Neuerungen geben den Bauinteressenten Denkanstöße für die Planung ihrer eigenen vier Wände. Die energieoptimierte Planung mündete

in ein Raumkonzept, das bereits an der äußeren Form ablesbar ist. Wohnbereiche und Nebenräume liegen sich in zwei Baukörpern gegenüber – verbunden durch ein verglastes Treppenhaus mit Galerie. Zur Sonne hin öffnet sich das Haus mit großzügigen Verglasungen, Wintergarten und überdachtem Balkon. Auf der Seite der Wellnessbereiche gibt es sich zugeknöpft. Raumhohe Fenster und breite Lichtbänder sorgen auch hier für stimmige Lichtverhältnisse.

Der Grundriss ist so strukturiert, dass er verschiedene Dachformen – vom Satteldach über das Pultdach bis hin zum Flachdach –

Eine moderne, geradlinige Architektur mit vielen neuen Ideen und Details kennzeichnet das neue Musterhaus

aufnehmen kann. So können die Planer flexibel auf die verschiedenen Anforderungen der jeweiligen Baugebiete reagieren.

KfW-40-Standard

Die Fassade wirkt feingliedrig und harmonisch, Kontraste werden bewusst eingesetzt. Helle ruhige Putzflächen konkurrieren mit der dunkel abgesetzten filigranen Holzfassade und den „rahmenlos“ wirkenden Fenstern. Einen ruhenden Gegenpol bilden die dezent gestalteten Schiebeläden.

Mit den gewählten Wand-, Decken- und Dachaufbauten reiht sich

der Entwurf in die Kategorie der KfW-40-Häuser ein. Das neu entwickelte Wandsystem „ÖkoComfort plus“ ist diffusionsoffen. Mit einer Gesamt-Wandstärke von 416 mm erreicht es einen u-Wert von 0,126 W/m²K. Das Wandsystem ist in drei Ebenen unterteilt:

- Hinterlüftungsebene plus Holzfassade oder Putzsystem
- geschlossene 220 mm starke Dämmebene (wahlweise mit Holzfaser- oder Schafwolldämmung)
- holzfasergedämmte 80 mm starke Installationsebene für größtmögliche Flexibilität in der gesamten Haustechnik

Die konstruktiven Vorteile geschlossener Deckensysteme haben die Planer überzeugt, eine aus großformatigen Elementen bestehende Massivholzdecke einzusetzen. Sie ermöglicht große Spannweiten, mehr lichte Raumhöhe und auch den Verzicht auf Fensterstürze. Das bietet mehr gestalterische Freiheit für raumhohe Verglasungen.

Dämmebene geht durch

Auch die Dachelemente bestehen aus geschlossenen Gefachen und verfügen über eine Installationsebene. Damit die durchgehend abgedichtete Dämmebene nicht durch Vordachsparren durchstoßen wird, ist der gesamte Vordachbereich mit nachträglich aufgesetzten Dreischichtplatten ausgebildet. Um den filigranen Dachrandabschluss zu erhalten, wurden die Dreischichtplatten mit Titanzink verkleidet. Die neue Optik kommt ohne die üblicherweise wuchtig wirkenden Dachsparren aus.

Die Fenster sind eine neu entwickelte Holz-Alu-Konstruktion mit Dreifach-Verglasung und – je nach Lichteinfall – automatisch gesteuerten Lamellenjalousien im äußeren Scheibenzwischenraum. Die darüber liegenden umlaufenden Blenden nehmen Außenjalousien und Schiebeläden auf und bilden

Mit eleganten raumhohen Fenstern und dezenten Schiebeläden macht das Musterhaus zu jeder Tageszeit eine gute Figur

DIFFUSIONSOFFENES WANDSYSTEM

Für ihr Musterhaus hat Kitzlinger-Haus ein neues Wandsystem entwickelt. Die Abbildung zeigt einen Schnitt durch den Wandaufbau „ÖkoComfort plus 416“. Mit einer Gesamtstärke von 416 mm und dem U-Wert 0,126 W/m²K kann der Energieverbrauch sehr niedrig gehalten werden. Die mit Holzfasern gedämmte Installationsebene sorgt für Flexibilität bei der Haustechnik. Die großzügige Tiefe von 80 mm verhindert „Verletzungen“ der geschlossenen, 220 mm starken Dämmebene. Das Wandsystem ist diffusionsoffen und aus technisch getrockneten Rahmenhölzern aufgebaut. Bei



Gepüft und empfohlen vom Institut für Baubiologie Rosenheim GmbH

der Dämmung hat der Bauherr die Wahl zwischen der „natureplus“-zertifizierten Holzfaserdämmung oder der Schafwolldämmung „Alchimealana“. Bei der Fassade kann er zwischen Holzfassade oder Putzfassade, jeweils mit Hinterlüftungsebene, wählen. Innen kommen ausschließlich natürliche Farben auf die Wand. Je nach Kundenwunsch kann die Innenseite auch mit Lehmputzplatten/Lehmputzen versehen werden oder zusätzlichen Schutz vor Elektromog bieten durch eine LaVita-Bepunktung von Knauf. Die Wärmedämmung gilt als sehr effektiv und kann Feuchtigkeit absorbieren und wieder abgeben. Im Sommer bietet die hinterlüftete Fassade zusätzlichen Schutz vor der Hitze. Durch die Verwendung naturbelassener Baumaterialien ist das Wandsystem besonders für Allergiker geeignet.





Das verglaste Treppenhaus schafft die harmonische Verbindung zwischen den Baukörpern

ein gestalterisches Element in der Fassadeneinteilung. Bei diesen Flächen zur Fassadenverkleidung kombinierten die Schwaben ein Putzsystem mit einer massiven Rhombo-Profilholzverkleidung.

Baubiologie und Ökologie

Alle Kitzlinger-Häuser entstehen nach einem natürlichen Baustoffkonzept. Bei diesem neuen Entwurf folgen noch viele weitere Details ökologischen Grundsätzen. Das Gesamtkonzept veranschaulicht den ganzheitlichen Ansatz:

- energieoptimierte Raumplanung
- energiesparendes Wandsystem (U-Wert = 0,126 W/m²K)
- ausschließlich Verwendung technisch getrockneter Hölzer
- Installationsebene ermöglicht verschiedene ressourcenschonende Haustechnik-Konzepte
- diffusionsoffener Wandaufbau gewährt ausgewogenes Raumklima und ist mit der von Ökotoxikologen empfohlenen Schafwoll- dämmung „Alchimea lana“ oder mit „natureplus“-zertifizierter Holzfaserdämmung erhältlich
- natürliche Lehmputze an Decken und Wänden, zusätzliche Lehmwand im Schlafbereich
- ausgeklügelte Elektrik mit Netzfreischaltung
- Schlafzimmerwände mit Schutzplatten halten den „Elektrosmog“ draußen
- Einsatz natürlicher Lasurfarben
- natürliche Qualität der Bodenbeläge (Parkett, Teppichböden), Behandlung der Holzoberflächen mit Pflegewachsen
- natürliche Lichtverhältnisse im gesamten Tagesverlauf
- großzügige Verglasungen sind Teil des Energiekonzepts und holen „die Natur ins Haus“



Der filigrane Deckenaufbau ermöglicht mehr lichte Raumhöhe und raumhohe Fenster ohne Stürze



Im Schlafbereich ist die Lehmwand vor dem separaten Ankleidebereich sozusagen das „i-Tüpfelchen“ zum ausgewogenen Raumklima

Mit dem geradlinigen Zuschnitt der Wohnebenen und einem durchdachten inneren Gestaltungskonzept setzt der Entwurf auch auf „innere Werte“.



Im Badezimmer beginnt jeder Tag mit einem ganz besonderen Stück Erholung

Das Erdgeschoss berücksichtigt die funktionale Trennung des Wohnbereichs vom Gäste- oder Arbeitszimmer. Den kommunikativen Mittelpunkt bildet der Essplatz durch seine zentrale Anord-

nung inmitten des großzügigen Wohnraums. Die offene Küche spiegelt in ihrer Geradlinigkeit das Gestaltungskonzept des ganzen Hauses wider. Gleichzeitig bietet sie Raum für vielfältige Nutzungskonzepte. Sehr praktisch ist der direkt daneben angeordnete Vorratsraum. Höchsten Komfort bieten die Wellnessbereiche im Obergeschoss, wo sich Eltern und Kinder über ihre eigenen Bäder freuen. Die Eltern gelangen durch eine Schiebetür vom Schlafraum direkt in ihr Badezimmer. Komfortabel wie praktisch: der durch Schiebetüren abgeteilte Ankleideraum hinter einer besonders natürlichen Lehmwand.

Kontakt:
KitzlingerHAUS
D-72172 Sulz/Neckar
Telefon 0 74 54/96 10-0
www.oekologisch-bauen.com

STECKBRIEF

Objekt:
Musterhaus der Firma
Kitzlinger-Haus

Entwurf:
Architekt Albert Bedic,
Bad Wörishofen

Wohnflächen:
Erdgeschoss: 92,30 m²
Dachgeschoss: 85,42 m²
Summe: 177,72 m²

Energiewerte:
Jahres-Primärenergie-
bedarf: 34,6 kWh/m²a
(mit Pelletsheizung
und kontrollierter Wohn-
raumlüftung, entspricht
KfW-40-Standard)

Heizwärmebedarf:
29,84 kWh/m²a